

# RS OGH 2004/5/4 4Ob87/04d, 8Ob51/12a, 10Ob14/15d, 10Ob54/17i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.05.2004

## Norm

ABGB §1460

## Rechtssatz

Die Benützung eines Weges aufgrund von verwandtschaftlichen oder rechtsgeschäftlichen Beziehungen schließt den für das Vorliegen von Besitz notwendigen Besitzwillen aus. Wer über das Grundstück geht, um den Eigentümer des Grundstücks zu besuchen, mit ihm ein Rechtsgeschäft abzuschließen oder das Rechtsgeschäft auszuführen, nimmt damit kein Recht auf Benützung des Weges in Anspruch.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 87/04d  
Entscheidungstext OGH 04.05.2004 4 Ob 87/04d  
Veröff: SZ 2004/70
- 8 Ob 51/12a  
Entscheidungstext OGH 30.05.2012 8 Ob 51/12a  
Vgl auch; Beisatz: Es kommt nicht darauf an, ob der belastete Grundstückseigentümer die Benützung eines Weges aus verwandtschaftlicher Rücksicht gebilligt hat oder nicht. Vielmehr ist maßgebend, ob der Besitzer dem Inhalt nach ein Gehrecht ausgeübt hat. (T1)
- 10 Ob 14/15d  
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 10 Ob 14/15d  
Auch
- 10 Ob 54/17i  
Entscheidungstext OGH 14.11.2017 10 Ob 54/17i  
Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118984

## Im RIS seit

03.06.2004

## Zuletzt aktualisiert am

18.12.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)